

# Doppel-Ausstellung: Wahlheimat Vorpommern inspiriert zu ganz viel Kunst

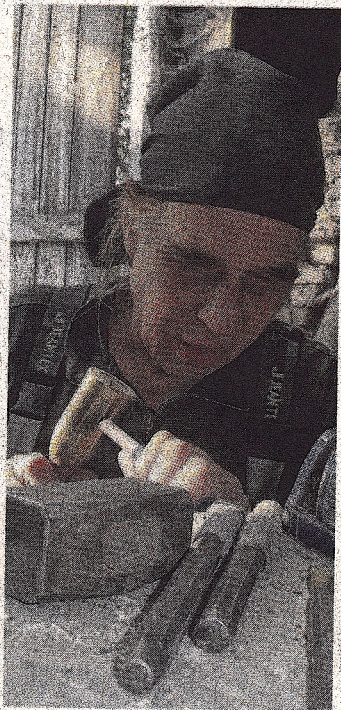
Von Lutz Storbeck

Mit einer Exposition in Greifswald erinnert Angelika Janz an ihren kürzlich verstorbenen Ehemann Dieter Eidmann. Die Künstlerin aus Aschersleben stellt zudem eigene Arbeiten in der Hansestadt aus.

**UECKER-RANDOW/GREIFSWALD.** Zu einer Doppelvernissage lädt die Ascherslebener Autorin und Künstlerin Angelika Janz für Dienstag, 29. August, in das Soziokulturelle Zentrum St. Spiritus in der Langestraße 49 nach Greifswald ein. Dort wird um 18 Uhr zunächst eine Schau mit Werken ihres im Mai verstorbenen Ehemanns eröffnet. „Es ist eine Abschiedsausstellung von Dieter Eidmann“, sagt Angelika Janz. Werke der Künstlerin können Besucher anschließend bei einer Ausstellungseröffnung im Koeppenhaus in Augenschein nehmen.

In Sachen Kunst hat Dieter Eidmann einige Spuren hinterlassen in der vorpommerschen Region. Der gelernte Goldschmied lebte seit mehr als 20 Jahren mit seiner Frau in Aschersleben bei Ferdinandshof und hinterließ vornehmlich als Stein-Bildhauer und Maler der informellen Malerei ein umfangreiches Werk. Seine Plastiken und Skulpturen nehmen die Bewegungen der hiesigen, von Endmoränen geprägten Landschaft auf und zeigen in komplexen Formen sein bildhauerisches Können.

Eidmann hat in Wuppertal Bildhauerei studiert und als Meisterschüler von Karl Hartung an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin. Er war engagierter Mitbegründer der Jugendkunstschulen, die es erstmalig in Nordrhein-Westfalen gab und die heute bundesweit kreative Einrichtungen sind. Als Kunst-erzieher und als Dozent mit Lehrauftrag an der Gesamthochschule Wuppertal wirkte er viele Jahre, ehe er sich als Freischaffender in Vorpommern niederließ. Im beschau-



Werke des Bildhauers und Malers Dieter Eidmann (15. Oktober 1940 - 27. Mai 2017) sind bald in Greifswald zu sehen.

FOTO: ZVG

lichen Aschersleben schuf er sein umfangreiches Werk der Bildhauerei und Malerei und unterstützte seine Ehefrau Angelika Janz in der Realisierung der Kinderakademie im ländlichen Raum.

Dieter Eidmann, der am 15. Oktober 1940 geboren wurde, ist am 27. Mai 2017 verstorben. Der Künstler hat sich in vielen Darstellungsweisen ausprobiert, viele Techniken erprobt. Davon zeugt die Abschiedsausstellung, in der unter anderem Gouachen, Kalligrafien, Fotos und plastische Arbeiten zu sehen sind. Die einführenden Worte zu dieser Exposition steuert Angelika Janz bei. Musikalisch begleitet dabei Heinz-Erich Gödeke.

An diesem Tag wird etwas später im nur fünf Gehminuten entfernten Koeppenhaus dann eine weitere Ausstellung eröffnet. Dort stellt Angelika Janz eigene Arbeiten aus unter dem Titel „Wege zum Fragment 1977 - 2017“ – es geht um Bilder und Texte der Ascherslebenerin. Die Einführung dazu hat Michael Gratz übernommen.

Wahlheimat / Vorpommern  
17.8.17